

6. Besonders große Aufmerksamkeit müssen die Parteiorganisationen auf die systematische Schulung der Gewerkschaftsleitungen der Industriegewerkschaften und der Gewerkschaftsaktivs in den Betrieben über die ökonomischen Fragen des sozialistischen Aufbaus und speziell über die Ökonomik in den einzelnen Industriezweigen richten.

7. Die Parteiorganisationen müssen der Freien Deutschen Jugend helfen, die ideologische Arbeit unter der Jugend zu verbessern, um die Jugend noch mehr für den Aufbau des Sozialismus zu begeistern. Es ist notwendig, Ausspracheabende über die Hauptfragen der Gegenwart durchzuführen und in den Betrieben und Fachschulen im Zusammenhang mit den praktischen Fragen der Ausbildung die Grundfragen des Aufbaus des Sozialismus zu erläutern.

8. Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, die Arbeit der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse zu fördern. Sie müssen dafür sorgen, daß die Genossen in den Gewerkschaften und im Staatsapparat die Voraussetzungen schaffen, damit eine ausgedehntere und qualifiziertere Vortragstätigkeit der Gesellschaft, vor allem in den Großbetrieben und MTS-Bereichen, garantiert ist. Weiterhin müssen sie der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse dabei helfen, weitere Angehörige der Intelligenz zur Vortragstätigkeit und Mitarbeit in den Sektionen der Gesellschaft zu gewinnen.

Die allseitige Verbesserung und Verstärkung der ideologischen Arbeit, der entschlossene Kampf gegen den Dogmatismus und die breite Entfaltung des wissenschaftlichen Meinungsstreites werden dazu beitragen, daß sich die Partei immer enger mit den Massen verbindet und die großen Aufgaben der sozialistischen Erziehung der Werktätigen und des Aufbaus des Sozialismus erfolgreich löst.

Beschluß des Zentralkomitees vom 29. Juli 1956 (28. Tagung)